

Datum: 1. 1. 2026

VORBEREITUNG DES GELÄNDES FÜR DIE PERGOLA-MONTAGE

Damit die Montage reibungslos und innerhalb der vereinbarten Frist erfolgen kann, muss das Gelände gemäß den folgenden Anweisungen vorbereitet werden. Eine korrekte Vorbereitung ermöglicht eine sichere, präzise und schnelle Installation der Pergola.

1. ELEKTRISCHE VORBEREITUNG

- Es müssen eine 10 A Sicherung und ein Elektrokabel (3 x 1,5 mm²) bis zum Montageort verlegt sein.
- Falls Heizstrahler an der Überdachung montiert werden, werden eine 16 A Sicherung und ein Elektrokabel (3 x 2,5 mm²) benötigt.
- Das Kabel muss ordnungsgemäß geschützt und anschlussfertig vorbereitet sein.
- Eine fachgerechte Erdung gemäß den geltenden Vorschriften (ÖVE-Richtlinien) ist sicherzustellen.
- Der genaue Anschlusspunkt wird im Projekt und bei der Ausmessung vor Ort festgelegt.

2. FUNDAMENTE

Für die Montage einer bioklimatischen Pergola oder einer Überdachung kann eine der folgenden Fundamentierungsarten gewählt werden:

Option A: Fundamentplatte

Eine bewehrte Betonplatte mit entsprechenden Abmessungen und Tragfähigkeit.

Option B: Punktfundamente

Abmessungen des einzelnen Fundaments: 40 x 40 x 60 cm (oder gemäß Projektplan).

Die Fundamente müssen präzise positioniert und waagrecht ausgeführt sein.

Bei der Montage auf fertigen Bodenbelägen (Keramik, Holz, Stein etc.):

Hohlstellen unter den Platten können bei der Montage zum Bruch des Bodenbelags führen.

Falls die Abdichtung (Schwarzdeckerarbeit/Flachdachabdichtung) durchbrochen werden muss, ist der Kunde für die Wiederherstellung der Hydroisolation selbst verantwortlich.

3. ENTWÄSSERUNG

- Ein entsprechender Bereich für die Ableitung von Regenwasser muss vorgesehen sein.
- Die Lösung wird an das Gelände und den Pergolatyp angepasst und im Projekt sowie bei der Ausmessung festgelegt.
- Der Anschluss an das Entwässerungssystem erfolgt bauseits durch den Kunden.
- Wenn eine Vorbereitung in den Fundamenten vorhanden ist, kann die Pergola mit einem Ablauf „Typ H“ direkt darauf montiert werden.

4. WANDMONTAGE (falls vorgesehen)

Ist die Pergola teilweise oder vollständig am Objekt befestigt, wird im Projekt festgelegt, ob:

- Konsolen vor der Fassade montiert werden, oder
- Ausschnitte in der Fassade vorgenommen und entsprechende Verankerungen gesetzt werden.

Der Kunde muss folgende Daten bereitstellen:

- Fassaden-/Dämmstoffdicke.
- Baumaterial (Fertigteilhaus, Ziegel, Beton etc.).
- Verlauf von Kabeln, Leitungen, Lüftungsrohren usw.
- Geeignete Montagepunkte (Geschosdecken, Betonrost, massive Holzkonstruktionen).

Können diese Daten nicht bereitgestellt werden, muss der Kunde einer Sondierung der Fassade zustimmen, um optimale Montagepunkte zu finden. Alle Arbeiten an der Fassade werden vom Montageteam während der Installation durchgeführt.

5. ZUFAHRT ZUM OBJEKT

Für einen reibungslosen Ablauf muss eine entsprechende Zufahrt gewährleistet sein für:

- Kleintransporter (Kombi) oder
- LKW (je nach Konfiguration).

Falls für die Montage ein Kran erforderlich ist:

- muss ein Zufahrtsweg eingeplant werden,
- muss ausreichend Platz für die Aufstellung und den Betrieb des Krans vorhanden sein.

Der Kunde ist verpflichtet, die Tragfähigkeit des Geländes für den Kraneinsatz zu prüfen. Für Schäden an Pflastersteinen, Grünflächen, Asphalt oder anderen Oberflächen übernimmt Soltec keine Haftung.



5. VORBEREITUNG DES ARBEITSBEREICHS

Vor der Montage ist Folgendes erforderlich:

- Möbel und Hindernisse aus dem Montagebereich entfernen.
- Einen freien und sicheren Arbeitsraum gewährleisten.

6. ANWESENHEIT DES AUFTRAGGEBERS

Während der Montage muss eine verantwortliche Ansprechperson des Auftraggebers anwesend sein, um den Zugang zu ermöglichen, eventuelle Fragen zu beantworten und Details vor Ort zu bestätigen.

